



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Stephan Brandner  
11011 Berlin

**Dr. Thomas Gebhart**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL [Thomas.Gebhart@bmg.bund.de](mailto:Thomas.Gebhart@bmg.bund.de)

Berlin, 13. April 2021

**Schriftliche Frage im Monat April 2021**  
**Arbeitsnummer Nr. 4/18**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 18:

Wie erfasst die Bundesregierung Bewegungsprotokolle von Fahrzeiten und Bewegungsprotokolle durch Handydaten, wie es der SPD-Bundestagsabgeordnete Karl Lauterbach behauptet (vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/corona-treiber-pandemie-infektionen-100.html>) und wie werden ggf. diese Daten Abgeordneten zur Verfügung gestellt?

Antwort:

Das Forschungsprojekt „COVID-19 Mobility Project“ ist eine Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Projektgruppe „Epidemiologische Modellierung von Infektionskrankheiten“ am Robert Koch-Institut und der Forschungsgruppe „Komplexe Systeme (ROCS)“ des Instituts für Theoretische Biologie und des Integrativen Forschungsinstitut für die Biowissenschaften (IRI Life Sciences) der Humboldt-Universität zu Berlin.

Im Zuge des Projektes werden Bewegungsströme in Deutschland analysiert, die auf Basis von Mobilfunkdaten erhoben wurden. Die Daten umfassen die Anzahl der Bewegungen, die innerhalb eines Zeitabschnitts zwischen und innerhalb von Gebieten stattfinden. Ein Rückschluss auf individuelle Bewegungsprofile ist dabei nicht möglich. Bei den Gebieten wird auf der räumlichen Ebene von Landkreisen und Gemeinden gearbeitet.

Eine Bewegung kann im gleichen Gebiet beginnen und enden, allerdings ist nicht nachvollziehbar, wo innerhalb der Gebiete die Bewegung stattfand. Alle Bewegungen in einem Zeitraum werden zeitlich aggregiert auf Tages- oder Stundenbasis.

In diesen aggregierten Zahlen lassen sich einzelne Nutzerinnen und Nutzer nicht identifizieren. Weiterhin umfassen die Daten keinerlei personenbezogenen Informationen wie Alter oder Geschlecht.

Bewegungsströme dieser Art werden routinemäßig von Mobilfunkanbietern erfasst, die Daten der Telekom durch die Firma Motionlogic (Start-up der Telekom; <https://motionlogics.net>) sowie Daten der Telefónica durch die Firma Teralytics ([www.teralytics.net](http://www.teralytics.net)). Diese Daten sind gewerblich erhältlich und werden von zahlreichen Unternehmen verwendet, beispielsweise von Transportunternehmen, zur optimierten Verkehrsplanung und Analyse von Verkehrsinfrastruktur.

Der Mobilfunkanbieter registriert, welche Geräte mit seinen Funkmasten verbunden sind. Diese Rohdaten werden zu Bewegungsströmen zusammengeführt. Die personenbezogenen Daten werden dabei strikt von den Bewegungsdaten getrennt und bereits vor der Weitergabe und Auswertung entfernt. Bei Motionlogic wurde das Anonymisierungsverfahren in enger Abstimmung mit dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit entwickelt. Bei Telefónica ist Basis für das Bereitstellen dieser Informationen die Datenanonymisierungsplattform DAP, die in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit entwickelt wurde.

Auf diesen Daten basierende Analysen des COVID-19 Mobility Projects werden auf der Internetseite [www.covid-19-mobility.org](http://www.covid-19-mobility.org) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Weitere Informationen sind zu finden auf der Internetseite [www.covid-19-mobility.org/de/data-info/](http://www.covid-19-mobility.org/de/data-info/) sowie auf: <https://doi.org/10.1073/pnas.2012326117>.

Mit freundlichen Grüßen

